

Raths=Protokoll

der kk. landesfürstlichen Stadt Steyr

vom 14. Jänner 1861



Raths Protocoll

über die Sitzung des Gemeinderathes der kk. l.f. Stadt Steyr am 14. Jenner 1861

unter dem Vorsitze des Herrn prov. Bürgermeisters Anton Haller und in Gegenwart von 13 Herren Gemeinderäthen, u.z. Amort, Edelbauer, Engl, Haas, Lechner, Mayr, Millner, Sandböck, Dr. Spängler, Stigler, Vögerl, Werndl und Wickhoff.

Abwesend die Herren Gemeinderäthe: Degenfellner, Heindl Anton, Heindl Michael, John, Krenklmüllner, Mitter, Redtenbacher, Unzeitig und Vogl.

I. Section Referent Herr Bürgermeister.

246. Protokoll über die Reklamationen gegen die Wahlen der drey Wahlkörper behufs der Konstituierung der neuen Gemeindevertretung der Stadt Steyr.

Vortrag: In Gemäßheit des § 40 des allerhöchst sanktionirten Gemeinde Statutes der Stadt Steyr wurde mit Beschluß des löbl. Gemeinderathes vom 4. Jenner l.J. Z. 29 zur Anbringung von Einwendungen ein achttägiger Reklamationstermin festgesetzt, welcher am 12. Jenner l.J. zu Ende ging. Innerhalb dieser gegebenen und zur allgemeinen Kenntniß gebrachten Frist, wurde, wie das in Vorlage gebrachte Protokoll, das während dieses Termines in der Amtskanzley auflag, bezeuget, keine Einwendung noch sonst ein Anstand gegen die von den drey gemeinderäthlich bestimmten Wahlkommissionen geleiteten und beendigten Wahlverhandlungen erhoben.

Es steht demnach bevor, das Operat über die in den drey Wahlkörpern der Stadt Steyr vorgenommenen Wahlen dem löblichen Gemeinderathe zum Behufe der Bestättigung in Vorlage zu bringen. Das Resultat dieser am 22., 27., 28., 31. Dezember 1860 und 2. Jenner 1861 stattgehabten Wahlen ist folgendes:

Es wurden zu Gemeinderäthen der Stadt Steyr nachstehende Herren (in alphabetischer Ordnung) gewählt:

1. Herr Johann Amort, Eisenhändler
2. " Leopold Degenfellner, Schlossermeister
3. " Ferdinand Edelbauer, Färber
4. " Martin Engl, Eisenhändler
5. " Adolf Gottwald Kaufmann
6. " Anton Haller, Lebzelter
7. " Franz Haller, Ringmacher
8. " Alois Harazmüller, Kaufmann
9. " Johann John, Lederer
10. " Josef Landsiedl, Weinhändler
11. " Matias Lechner, Feilenfabrikant
12. " Anton Machek, kk. Postmeister
13. " Johann Millner, Hammerschmid
14. " Johann Mitter, Schwertschmid
15. " Michael Peteler, Glockengießer
16. " Dr. Franz Pierer, Advokat
17. " Alois Redtenbacher, Eisenhändler
18. " Michael Reschauer, Privat
19. " Franz Sandböck, Buchhändler
20. " Franz Schönthan v. Pernwald, Eisenhändler
21. " Alois Spängler, Dr. der Medizin
22. " Alois Stigler, Apotheker

23. " Alois Vögerl, Nagelschmid
 24. " Franz Wickhoff, Weiswarenhändler

Wolle demnach der löbl. Gemeinderath die Wahl dieser vorstehend bezeichneten Herren zu bestätigen, und zu verordnen befinden, daß das Ergebnis dieser neuen Gemeinderathswahlen öffentlich bekannt gemacht und jeder Gewählte, von der auf ihn gefallenen und bestätigten Wahl, sofort mittelst Dekret in Kenntniß gesetzt werde. Zum Behufe der Konstituierung des neuen Gemeinderathes und der nach § 43 des Gemeinde Statutes vorzunehmenden Wahl des Bürgermeisters und Vizebürgermeisters wären Samstag den 19. I.Mts. die sämtlichen neu freigewählten Gemeinderaths-Mitglieder zur ersten Sitzung der neuen Gemeindevertretung einzuladen. Unmittelbar vor diesem wichtigen Akte wird sich der gegenwärtige Gemeinderath zum letztenmale hier versammeln, um seine Amtsthätigkeit zum Abschlusse zu bringen, und die ämtlichen Funktionen der neu gewählten Repräsentanz zu übertragen. Ueber das Resultat dieser Wahlen wird unter einem der hochlöblichen kk. Statthalterey Bericht erstattet, und der Tag der Beedigung der gegenwärtigen gemeinderäthlichen Wirksamkeit, sowie des Beginnes der neuen Gemeindeverwaltung hochderselben angezeigt. Einhellig nach dem Antrage.

27. Johann Hausleitner berichtet über die im Monate Dezember 1860 geschehenen Archivarbeiten. Zur Nachricht.

123. Vortrag über das Gebarungsergebniß der Stadtkasse sowie sämtlicher unter abgesonderter städt. Verwaltung stehenden Fonde und Anstalten in ihren summarischen Einnahms und Ausgabsposten mit Ablauf des Monates Dezember 1860.

| | Barschaft Oblionen |
|---|--------------------|
| Empfänge im Monate Dezember | 1028 4 ½ |
| hiez zu den am Schluße des vorigen Monates verbliebenen baren Kassarest von | 3669 45 |
| daher Empfangssumme im Dezember | 4697 49 ½ |
| hie von die im Monate Dezember bestrittenen Ausgaben abgeschlagen mit | 2037 55 |
| bleibt für den Monat Jänner ein barer Kassarest von | 2659 94 ½ |
| Wenn zu den Empfängen im Monate Dezbr. | 1028 4 ½ |
| die seit Beginn dieses Jahres bis zu Ende des Monates Novbr. | |
| statt gefundenen Empfänge geschlagen werden mit | 2922 93 ½ |
| so erscheint dann bis zu Ende des Monates Dezember ein Gesamttempfang von | 3950 98 |
| ohne den anfänglichen Kassarest Und wenn den im Monate | |
| Dezbr. bestrittenen Ausgaben pr | 2037 55 |
| die gesammten Ausgaben seit dem Jahresbeginne bis | |
| Ende Novbr. zugezählt werden mit | 1489 46 ½ |
| so zeigt sich bis Ende des Monates Dezbr. eine Ausgabensumme von | 3527 1 ½ |

Ausweis über das Caßen Revirement pro Dezember

Post No. Benennung der Kassen und Journale

Anfänglich barer Kassarest — barer Empfang — bare Ausgaben — Schließl. barer Kassarest

1 Stadtkasse

2 Subjournal über die Bier Einfuhr

3 Verzehrungssteuer Einhebung

4 Zimentierungs Anstalt

5 Mild. Vers. Fond u. bischöfl. Stiftung

6 Armen Institut

7 Franz Oeppinger'sche Armenstiftung

8 Leopold Pacher'sche Pfründenstiftung

- 9 Simon Zachhuber'sche Stiftung
- 10 Stadtpfarrkirche
- 11 // Restaurationsfond
- 12 Exdominikanerkirche
- 13 Subjournal über die Hunde Versteuerung
- 14 Hauptgewerkschaftl. Zeugs Benefizien
- Summa

Revirement fl 13.300 76 1/2 xr.

Bei Vergleichung der Empfänge mit den Ausgaben zeigt sich ein Abgang von 1009 fl 51 xr, welcher seine Deckung in dem verbliebenen Kassarest des vorigen Monates resp. des Kassa Vorrathes aus der abgelaufenen Verwaltungsperiode findet, und in meinem Berichte über das Gebarungsergebniß pro November v.J. in Vorhinein mit den Worten angedeutet wurde, daß ein größerer Kassarest in Hinblick der im I. Quartale 1861 spärlich fließenden Einnahmen und den dagegen am Schluß des Solarjahres zusammenfallenden größeren Ausgaben unumgänglich erforderlich war. Auch im nächsten Monate steht eine bedeutende Ueberschreitung der Empfänge in Aussicht, wird jedoch ohne Störung der Gebarungsgrundsätze bewältigt werden können. Die Revision der Kassebücher habe ich in Gemäßheit ihres Beschlusses ad Nr. 7496 betreffend die angebahnte Rechnungsführung der Stadtkasse mit den Herrn Gemeinderäthen Redtenbacher und Wickhoff gepflogen und ist der ordnungsmächtige Befund in den Kassebüchern constatirt. Die von mir in einem eigenen Tableau zusammengestellten Cassa-Monats-Abschlüsse liegen hier im Rathssaale zu Jedermanns Einsicht auf. Wird zur Kenntniß genommen.

124. Vortrag:

| | |
|---|-------------------------|
| Im Monate Dezember 1860 betrug die hierortige Biererzeugung | 2258 Eimer |
| die Einfuhr von fremden Bräuern | 262 1/2 |
| | Zusammen 2520 1/2 Eimer |
| die Ausfuhr der hiesigen Brauer | 572 1/2 |
| entfallen für den hiesigen Consumo | 1948 Eimer |
| wofür abzüglich der Rückvergütungen von | 88 fl 73 1/2 xr |
| an Gemeindegzuschlag | 301 fl 94 xr |
| als Reinertrag entrichtet wurde. | |
| Wird hiezu der vertragsmäßig allmonatlich von der Wirths- | |
| und Fleischer Commune von Ersterer mit | 73 fl 33 1/2 xr |
| von letzterer mit | 143 fl 66 1/2 xr |
| zur Stadtkasse abzuführende Gemeindegzuschlag gezält, so | |
| entziffert sich aus den indirekten Steuern in Reinerträgniß von | 518 fl 94 xr |
| wovon am Jahreschluß die genehmigte Provision der Mauth- | |
| und Perceptionsämter zu bestreiten kömmt. | |

Wird zur Kenntniß genommen.

VI. Section Referent Herr Gem. Rath Vögerl.

47. Josef Landsiedl Weinhändler und Hausbesizer um Verleihung des Gemeindegbürgerrechtes. Dem Herrn Josef Landsiedl wird hiemit in Folge seines Einschreitens de prs. 4. Jenner 1861 Z. 47 das Bürgerrecht der l.f. Stadt Steyr gegen Entrichtung der beim städt. Kassaamte zu erlegenden Taxe von 15 fl 75 xr verliehen, wovon derselbe unter Beilage Rückschluß, das städt. Kassaamt und das Expedit zur Eintragung im catastro civium zu verständigen sind.

7740. Johann Pretscherno, Maschinnäglarbeiter um Ertheilung des politischen Ehekonsenses zur Verehelichung mit Maria Neuhuber.
7742. Karl Kupetzius junior, Hafnermeisters und Hausbesitzers-Sohn um Ertheilung des politischen Ehekonsenses zur Verehelichung mit Leopoldine Breitenlachner.
26. Michael Steinmayr, Faßzieher und Hausbesizer um Ertheilung des politischen Ehekonsenses zur Verehelichung mit Josefa Rodlmayr.
30. Franz Karl, Gemeinde Protokollist, um Ertheilung des politischen Ehekonsenses zur Verehelichung mit Maria Kriegseisen.
40. Matias Stierl, Hausbesizer und Ahlschmiedmeister um Ertheilung des politischen Ehekonsenses zur Verehelichung mit Josefa Franziska Molterer.
46. Josef Seiler, Hausbesizer und Schleifermeister um Ertheilung des politischen Ehekonsenses zur Verehelichung mit Barbara Plaß.
57. Josef Denkmayr, Tapezierer um Ertheilung des politischen Ehekonsenses zur Verehelichung mit Franziska Spitra.
152. Alois Krennhuber, Maschinnäglarbeiter, um Ertheilung des politischen Consenses zur Verehelichung mit Katharina Menzel.
185. Franz Hack, Klingschmiedgeselle um Ertheilung des politischen Ehekonsenses zur Verehelichung mit Maria Antonia Pillinger.
186. Gottlieb Weber, Maschinnägl Arbeiter um Ertheilung des politischen Ehekonsenses zur Verehelichung mit Barbara Graßl.

Sind für die Genannten die Ehekonsense auszufertigen und hievon dieselben sowie das städt. Conscriptionsamt zu verständigen.

247. VII. Section refert. H. Sekretär Aichinger Im Monate Dezember 1860 wurden 9 neue Gewerbe angemeldet, und zwar:

- 1 Schneidergewerbe
- 2 Gemischtwarenhandlung
- 1 Viktualienhandel
- 1 Krämmergewerbe
- 1 Regen- und Sonnenschirmmachergewerbe
- 1 Schallenschrottergewerbe
- 2 Welscherbothe-Befugnisse

Ferner wurden 4 Gewerbs-Conzessionen verliehen, und zwar:

- 3 Schankgewerbe
- 1 Wasenmeisterbefugniß

dagegen wurden 4 Gewerbsbefugnisse zurückgelegt, und zwar:

- 1 Pflasterschleifergewerbe
- 1 Schankgewerbe
- 1 Welscherbothe
- 1 Stellwagenfahrt

Wird zur Kenntniß genommen.

55. Kompetententabelle über die um Verleihung des erledigten Matern Hammer'schen Stipendiums pr. 89 fl Ö.W. eingelangten Gesuche.

Mit hohem Statthalterey Erlasse vom 7. November 1860 Z. 26014 wurde die Ausschreibung des erledigten Matern Hammer'schen Stipendiums pr. 89 fl Ö.W. angeordnet. In Befolgung dieser Anordnung wurden die entsprechenden Edikte hierorts affigirt und in der Landeszeitung dreimal kundgemacht. In Folge dieser Kundmachung haben sich bis zum 31. Dezember 1860, dem gegebenen Kompetenzterminen, – 4 Gesuchsteller, um das genannte Stipendium beworben.

1. Vinzenz Riedl, Schüler der 3ten Klasse am kk. Gymnasio zu Kremsmünster, 22 Jahre alt, verwaist.
2. Adolf Haasbauer, Schüler der II. Klasse am bischöflichen Gimnasio zu Freinberg 16 Jahre alt, durch seinen Vater Herrn Anton Haasbauer Direktor der kk. Haupt und Unterrealschule in Steyr.
3. Hermann Knoll, Schüler der 3ten Klasse am kk. Gimnasio zu Linz 15 Jahre alt, durch seinen Vater Herrn Florian Knoll, kk. Bezirksvorsteher in Leonfelden.
4. Johann Wurzinger Schüler der 1. Klasse am kk. Gimnasio zu Kremsmünster, 12 Jahre alt, durch seinen Vater Herrn Josef Wurzinger kk. Reallehrer in Steyr.

Nachdem Adolf Haasbauer bereits im Genuße eines Stipendiums der Stadt Steyr nemlich des Wolfgang Pfefferl'schen pr. 57 fl 75 xr Ö.W. sich befindet und Johann Wurzinger über seinen Fortgang in den Gymnasialklassen noch keine Zeugniße beizubringen in der Lage ist, so dürften vor allen die beiden Bewerber Herrmann Knoll und Vinzenz Riedl einer näheren Berücksichtigung zu unterziehen sein. Die beigebrachten Zeugniße der beiden Stipendienbewerber bezüglich ihres sittlichen Betragens, ihre Aufmerksamkeit und ihres Fleißes sind entsprechend, und sind beide mit der ersten Fortgangsklasse notirt. Da nun Herr Florian Knoll, Vater von 6 unversorgten Kindern, von denen 3 Söhne am kk. Gimnasio in Linz studieren und keiner derselben einen Unterstützungsbeitrag genießt, bei seiner Vermögenslosigkeit und dem Umstande, daß sein Amtseinkommen zum Unterhalte seiner 3 studierenden Söhne nicht im Entferntesten hinreicht, nahezu im gleichen Grade einer Unterstützung für einen dieser 3 Söhne, wie der nicht minder hilfsbedürftige Mitbewerber Vinzenz Riedl, der Vermögens- und elternlos ist, – würdig und bedürftig erscheint, – und da ferner bei der annähernd gleichen Bedürftigkeit die Verdienste des Herrn Florian Knoll um die Stadtkommune Steyr, welche er sich durch längere – bekannte ersprießliche und treue Amtsthätigkeit erwarb, besonders in die Wagschale fallen, und stiftsbriefmäßigen Bedingungen von dem Kompetenten erfüllt sind, so wird beantragt: es sei unter Anschluß eines Rathsprotokollsextraktes Hermann Knoll Schüler der 3. Klasse am kk. Gimnasio zu Linz der hohen kk. Statthalterey zur Verleihung des erledigten Matern Hammer'schen Stipendiums pr. jährlich 89 fl ÖW an denselben zu präsentiren, und auf den Mitbewerber Vinzenz Riedl bei der nächsten Stipendien-Verleihung geeigneten Bedacht zu nehmen. Beschluß per majora mit 9 Stimmen gegen 3 Stimmen nach dem Antrage.

A. Haller
Vögerl Gem. R.
Aichinger Sekretär
Frz. Karl Schriftführer